

Verdünnen von Säuren und Laugen und Einleitung in die Kanalisation

siehe auch den Hauptartikel: [Klasse 8: Ätzende Stoffe](#)

zu treffende Maßnahmen

- Um den [pH-Wert](#) um 1 zu erhöhen (Säuren) bzw. zu senken (Laugen), ist jeweils die zehnfache Menge Wasser notwendig.
Beispiel: Um einen Liter einer Säure mit dem pH-Wert 2 auf den pH-Wert 4 zu verdünnen sind 100 Liter Wasser notwendig, für eine Verdünnung auf den pH-Wert 6 sogar 10.000 Liter.
- Eine Verdünnung ist maximal bis zum neutralen pH-Wert 7 möglich.
- Gemisch auffangen / erst nach Rücksprache mit Klärwerk in Kanalisation einleiten (siehe unten)

Anzahl der Stufen, die der pH-Wert in Richtung des Werts 7 geändert werden soll	1	2	3	4	5	6
Erforderliche Menge Wasser in Litern pro Liter Säure/Lauge	10	100	1.000	10.000	100.000	1.000.000

besondere Gefahren

- Beim Verdünnen konzentrierter Säuren äußerste Vorsicht! Es können Temperaturen von über 100 °C entstehen. Kunststoffbehälter und/oder Rohrleitungen können dabei schmelzen.
- Die Säure/Lauge kann während des Verdünnungsvorgangs unkontrolliert aus dem Behälter spritzen.

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise Einleitung in die Kanalisation



Einleitung in die Kanalisation immer erst nach Rücksprache mit den Abwasserbetrieben

- Stoffe der [Wassergefährdungsklassen](#) 0 und 1 können i.d.R. stark verdünnt eingeleitet werden

Allgemein gilt:

pH-Wert	Einleitung	Einleitung möglich
6 - 8	Unbedenklich	JA
4 - 6 bzw. 8 - 10	Bedenklich	JA
2 - 4 bzw. 10 - 12	Kritisch	NEIN
< 2 bzw. > 12	Besonders kritisch	NEIN

Quellenangabe

- Taschenbuch Einsatzdienst* der Berliner Feuerwehr